



DEUTSCHER AERO CLUB E.V.
MITGLIED DER FEDERATION AERONAUTIQUE INTERNATIONALE
UND DES DEUTSCHEN SPORTBUNDES

Sportfachgruppe Motorflug

Deutscher Aero Club e.V. Hermann-Blenk-Straße 28 38108 Braunschweig

An die
Landesverbände und
Motorflugvereine des DAeC

Unser Zeichen
Pp

Telefon-Durchwahl
0531 23540-54 Fax -11
b.porep@daec.de

Braunschweig
23. Juni 2004

**Verlängerung und Erneuerung einer Lehrberechtigung FI (A) nach JAR-FCL 1.355
hier: Befähigungsüberprüfung**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Motorflugsportfreunde,

im Rahmen eines Seminars für die Vertreter der Landesluftfahrtbehörden am 24. und 25. Mai 2004 beim LBA in Braunschweig sind u. a. die Voraussetzungen und Vorgehensweisen für Befähigungsüberprüfungen im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Landesluftfahrtbehörde erörtert und festgelegt worden. Vertreter des Bundesministeriums waren nicht anwesend, Vertreter der Luftfahrtverbände nicht eingeladen.

Das Ergebnis ist für uns alle ernüchternd und schockierend – und stellt in weiten Bereichen die ehrenamtliche, und in die Zukunft gerichtete Ausbildungstätigkeit unserer Fluglehrer in Frage!

Ein wesentliches Kriterium war u. a. die Fixierung einer einheitlichen Vorgehensweise sowohl beim LBA als auch bei den Länderbehörden und die strikte Anwendung der im Ausbildungssyllabus für FI und den in JAR-FCL 1.355 (Anhang 1 und 2 zu JAR-FCL 1.330 und 1.345) und in den Prüfungsprotokollen geforderten Bedingungen (siehe auch fi_a.pdf und prfhinweis.pdf als download unter www.lba.de).

Demnach soll es künftig keinen Unterschied zwischen einer beim LBA oder bei einer Landesluftfahrtbehörde abgelegten Befähigungsüberprüfung für FI geben.

Nach den jetzt vorliegenden Informationen aus den Landesluftfahrtbehörden besteht daher die dringende Annahme, dass ab sofort und bei zukünftigen Verlängerungen oder Erneuerungen von Lehrberechtigungen FI (A) in Verbindung mit einer erforderlichen Befähigungsüberprüfung eine ausgiebige theoretische Wissensüberprüfung in Form einer theoretischen Prüfung in allen sieben Fächern durch einen benannten FIE erfolgen wird.

Es ist ferner vorgesehen, dass in jedem Fach vier Fragen zu beantworten sind und mindestens 75 % pro Fach erreicht werden müssen, andernfalls ist die Prüfung zu wiederholen. Es wird kein kumuliertes Gesamt-Prüfungsergebnis geben.

Die Dauer dieser Form der Befähigungsüberprüfung der FI kann nach zuverlässigen Informationen ca. 7 – 8 Stunden betragen. Die Kosten sind, vorsichtig kalkuliert, bei einem Honorarsatz eines FIE von € 55.- bis € 65.- mit ca. € 450.- bis € 500.- zu veranschlagen.

Fest steht, dass, entgegen der bisherigen Meinung und Annahme, es würde sich bei der Befähigungsüberprüfung nur um eine praktische Befähigungsüberprüfung handeln, zukünftig vielmehr eine umfangreiche theoretische und praktische Überprüfung des zu überprüfenden Fluglehrers vorgenommen wird.

Über die Auswirkungen und Folgen solcher Vorgehensweisen kann momentan nur spekuliert werden.

Seitens des DAeC, Sportfachgruppe Motorflug, sind bereits Initiativen angelaufen, um möglichen Schaden für den Luftsport im Allgemeinen und für das zukünftige Ausbildungsgeschehen im Besonderen, abzuwenden.

Im Zuge unserer Planung für die weitere Vorgehensweise des DAeC und seiner Gremien ist es unerlässlich, dass eine schnelle und effiziente Analyse der möglichen schädlichen Auswirkungen erfolgt.

Es ist dringend erforderlich, dass seitens der Landesverbände und der Motorflugvereine schnellstens alle Zahlen, Daten und Fakten zusammengetragen werden, die es dem DAeC ermöglichen, klare Position zu beziehen und mit eindeutigen und plausiblen Argumenten die Unsinnigkeit einer solchen Regelung zu beweisen.

Sorgen sie bitte mit allem Nachdruck dafür, dass uns die erforderlichen Informationen lt. dem beigelegten Vordruck spätestens bis zum **19. Juli 2004** zugeschickt werden. Dann werden wir in der Lage sein, unsere Aussagen nicht nur verbal zu formulieren sondern auch mit den nötigen Zahlen zu belegen!

Ich bitte Sie daher um ihre tatkräftig Mithilfe und Unterstützung – ganz im Sinne der Erreichung eines gemeinsamen Zieles.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Mit freundlichen Grüßen

Theodor Dornemann
Fachreferent Ausbildung

Wolfgang Mütter
Vorsitzender der Motorflugkommission